

Bulletin Photoglob.

Paraît 1 fois par mois. Prix de l'abonnement pour toute l'année

pour la Suisse ... frs. 1.50
pour l'Etranger ... frs. 2.—

Les **annonces** se traitent de gré à gré. On est prié de les adresser à Photoglob Co. Zurich.

Erscheint monatlich. Preis des Abonnements für das ganze Jahr

für die Schweiz ... Fr. 1.50
für das Ausland (M. 1.60) ... Fr. 2.—

Inserate werden nach Vereinbarung aufgenommen und sind einzusenden an die Photoglob Co. Zürich

Nach Indien.

XIII.

Die Jongleure, die ich in der letzten Nummer des „Bulletin“ kurz skizzierte, bilden eine Kaste für sich, sie sind nahe verwandt mit jener der Derwische und Fakire. Als Abzeichen tragen diese, sowie viele Mitglieder anderer Kasten, eine Reihe, gewöhnlich drei, bunter Farbmarken auf der Stirne. Diese Zeichen, etwa von der Grösse eines Fünfrappenstückes, können alle Farben haben, rot, blau, grün, gelb, weiss etc. und stehen in geringer Entfernung untereinander.

Die Derwisch- oder Priesterkaste, die es sich zur Aufgabe machte, Kinder ihrer Angehörigen durch Verkrüppelung in der allerfrühesten Jugend schon von einem anderen Broterwerb als Strassenbettel auszuschliessen, hat heute kein so leichtes Spiel mehr als einst. Das britische Regime hat dieses Verbrechen nahezu ausgerottet. Dennoch begegnet man noch immer vereinzelt Fällen, in denen es nicht möglich war, die jungen Würmer vor dem Fanatismus, der Roheit oder der Verbrechernatur solcher Priesterwüstlinge zu retten. Ich sah ein Kind, dem die Ohren durchstochen worden waren, und dem man nach und nach immer schwerere Ringe an die Läppchen gehängt hatte, bis diese schliesslich über die Schultern reichten. Von einem anderen erzählte man mir, dem man die Fäustchen eingebunden hatte, und jahrelang so hielt, bis diese schliesslich nur eine verknorpelte Masse war, die Gebrauchsfähigkeit der Finger war ertötet worden und die Nägel sollen durchs Fleisch gedrungen sein. Lange ansässige Europäer erzählen noch von anderen Fällen, die man kaum wiedergeben kann.

Aber nicht nur andere peinigt diese edle Kaste; ihre Angehörigen muten sich selbst Dinge zu, die uns das Blut erstarren machen. Hieher gehört unter anderem das noch immer nicht ausgerottete „Hook-swinging“, das *Haken-Schwingen*.

An besonderen Festtagen der Eingeborenen werden an hohen Palmbäumen Haken, wie sie die Lastträger

zum Heben von Säcken benutzen, mittelst Stricken befestigt. Fanatische, man kann nur sagen verrückte, wahnsinnige Kerle schlagen sich diese Haken tatsächlich durch das Fleisch der Rückenmuskeln und lassen sich, so aufgehängt, durch die Luft schwingen. Anders als durch Autosuggestion lässt sich ein derartiges Überwiegen des Willens über das Schmerzgefühl nicht erklären.

Neben vielem Schwindel oder raffinierter Geschicklichkeit, die sehr oft mitunterlaufen, gehören die Fastenproduktionen, das Einmauernlassen und mancher andere Hokusfokus der indischen Fakire wohl auch ins Gebiet der Autosuggestion. Es ist eine sonderbare Frömmigkeit, die von den Derwischen kultiviert wird, und, wie schon vorher einmal erwähnt, selbst der getaufte Eingeborene kann noch nicht achselzuckend bedauernd oder verächtlich darüber hinwegkommen, sondern sieht heute noch in jener Kaste etwas Heiliges und in ihrem Thun das Wirken einer Gottheit.

Mit dem Morde der Witwenverbrennung haben die Engländer wohl für immer aufgeräumt. Sie verfahren zuletzt mit einer solch eisernen Strenge gegen die Veranstalter der letzten Scheusslichkeiten dieser Art und legten ihnen ohne Erbarmen solch grimmige Strafen auf, dass sich kaum noch ein Fall ereignen dürfte. Der letzte Fall, dass man die Witwe nach einem hohen Eingeborenen zwang, den Scheiterhaufen zu besteigen, soll sich in den Achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts ereignet haben. Man denke ja nicht, dass die armen Frauen infolge der ihnen anerzogenen Überzeugung von der Notwendigkeit des Flammentodes leicht dazu bewegt werden konnten. Die Natur machte ihre Rechte geltend, und die Opfer mussten oft, vor Furcht halb besinnungslos, auf die Marterstätte geschleppt werden.

Ähnlich hart und ruchlos verfahren früher die Inder mit jenen, die sich schwere Verbrechen zu schulden kommen liessen. Eine gebräuchliche Todesstrafe war das Zerreißen der Verurteilten: Zwei

entfernte starke Bäume wurden so weit gegeneinander gebogen, dass der Verurteilte je mit einem Arm und einem Bein an einen Baum gebunden werden konnte. Dann wurden die Stricke, welche die Bäume hielten, mit einem Hieb zerhauen, was den unmittelbaren Tod des Angebundenen zur Folge haben musste.

Mit Bezug auf diese Grausamkeiten, welche sich mit der hochentwickelten und Jahrtausende alten

Kultur Indiens so schwer vereint denken lassen, hat die Verbreitung des Christentums freilich glücklichen Wandel geschaffen. Wenn man aber bedenkt, wie gering der Prozentsatz der Getauften ist und wie viel von den rohen Gebräuchen schon ausgerottet, so drängt sich die Frage auf, ob der Einfluss der britischen Flinten und Kanonen nicht grösser ist, als das Wort der Missionare.

(Fortsetzung folgt).

Des Vaters Fluch. — *La Malédiction paternelle*. — Der bestrafte Sohn. — *Le fils puni*.

Gemälde von Jean Baptiste Greuze (1725—1805). Im Museum des Louvre in Paris.

Photochrom-Reproduktion Nr. 113 und 117. Format 20×25,5 cm.

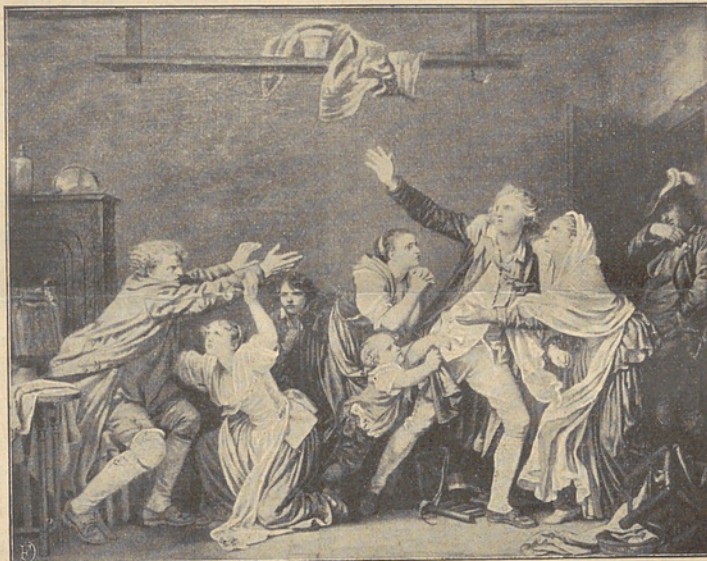
Die Photoglob Co. hat unter Nr. 27 bereits das allerliebste Genrebild „Der zerbrochene Krug“ publi-

ziert und bietet unter obigen Titeln zwei andere bekannte Bilder von Greuze, die miteinander in Zusammenhang stehen. Er hat den Ernst des Lebens zur Genüge kennen gelernt. Schon frühzeitig zeigte sich sein Talent zum Malen und brach sich trotz des väterlichen Widerstrebens Bahn. An der Akademie der Künste zu Paris erzielte Greuze, der vorher Bildnismaler war, keine Erfolge; um so mehr Staunen rief

der Erfolg seines ersten Genrebildes hervor, das einen Vater darstellt, wie er seinen Kindern die Bibel erklärt. Dasselbe fand allgemeine Bewunderung und die Anerkennung des ersten Pariser Kunstkritikers Diderot. Greuze erhielt später den grossen Rompreis, verheiratete sich nach seiner Rückkehr aus Italien mit einer vergnügungssüchtigen und verschwenderischen Frau, die sein Unglück wurde. Von nun an schilderte er fort und fort in seinen Bildern die Licht- und Schattenseiten des bürgerlichen Familienlebens. Er wurde später in die Akademie aufgenommen und zum Hofmaler Ludwigs XVI ernannt. Mit der franz. Revolution wurde der Geschmack verändert. Er hatte infolgedessen ein freudeloses, entbehrungsreiches Alter und wurde bei seinen Lebzeiten ganz vergessen. Er starb am 21. März 1805 arm und ohne grosse Teil-

nahme. Heute gilt Greuze als einer der grössten Künstler des franz. Volkes. Das Louvre-Museum besitzt 15 Werke von ihm.

Des „*Vaters Fluch*“ oder „*Der undankbare Sohn*“ malte Greuze im Jahre 1765. Der Vater in gewaltiger Entrüstung streckt die Arme gegen den Sohn aus, eine Tochter kniet vor ihm und fällt ihm flehend in die Hände, um das Ärgste, die Verfluchung des Sohnes zu verhüten. Der Sohn stürmt in leidenschaftlicher Aufregung hinweg, sein Gesicht ist verzerrt, die linke Hand geballt, die rechte



Des Vaters Fluch. — *La Malédiction paternelle*.

wider den Vater erhoben, gegen den er eben Worte schnöden Undanks geschleudert hat. Er hört nicht der Mutter Flehen, die seinen Nacken liebend umschlingt, umsonst beschwört ihn die Schwester mit gefalteten Händen, vergebens fasst ihn angstvoll das jüngste Brüderchen am Rocke. Er reisst sich los und stürmt im Zorne hinaus. Sein Schicksal ist besiegelt. Unter der Thüre steht der Werber. Herzlos blickt er über die traurige Scene hinweg und freut sich mit der Hand am Kinn, verschmitzt lächelnd, über den Fang, der ihm nicht mehr entgeht.

Der „*Bestrafte Sohn*“ schildert den zweiten Teil der Tragödie. Der Gram über den verlorenen Sohn hat den Vater aufs Totenlager geworfen. Nun kommt der Sohn, da es zu spät ist, tiefgebeugt und weint. Er schlägt sich Hände und Brust vor Schmerz über den

*Der bestrafte Sohn. — Le fils puni.*

Verlust. Vor ihm steht die Mutter und weist ihn vorwurfsvoll auf den toten Vater hin, dem er durch sein halsstarriges Wesen die letzten Stunden getrübt hat. Von den Brüdern und Schwestern kümmert sich jetzt niemand mehr um ihn; im tiefsten Schmerz sind sie alle um den toten Vater beschäftigt, den Schützer und Ernährer, der so treu für sie alle gesorgt.

Greuze hat in diesen beiden Kompositionen seine ganze Meisterschaft in der Schilderung des Volkslebens gezeigt, und es steht dieselbe in erfreulichem Gegensatz zu der Leichtfertigkeit und der Koketterie der tonangebenden Meister seiner Zeit wie Boucher, Watteau etc.

-st.-





Mildthätigkeit, von *Gust. Koehler*.
Photochrom-Reproduktion Nr. 142.

Hintergründe

in $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2} \times 3$ und 3×4 m,
Salon und Landschaft, in grosser
Auswahl zu billigen Preisen.
Man verlange Preisliste. Circa
100 Muster, welche unser
Eigentum bleiben, franko gegen
franko.

Gaertig & Thiemann,
Görlitz (Schl.).



Die Stiefkinder, von *W. Clemens*.
Photochrom-Reproduktion Nr. 143.

Avis aux visiteurs de Paris.

J'invite les étrangers visitant Paris et désireux
d'y passer quelques moments agréables et instruc-
tifs à visiter mon magasin, pour jeter un coup
d'œil sur la collection des photochroms
— vues en couleurs naturelles de tous pays —
unique dans son genre.

A. C. CHAMPAGNE,
180 Rue de Rivoli, Paris.

Die Kunsthandlung von Carl Gütlich, Leipzig,

Depot der Photoglob Co.

Spezial-Geschäft für Photochrom Repro-
duktionen und Ausstattungen
empfiehlt ihre

Photochrom-Albums, zum Einlegen und Einkleben für
Blätter Format I—III.
Photochrom-Mappen, zum Aufbewahren aufgezogener
Bilder.
Photochrom-Einrahmungen, geschmackvoll, modern.
Postkarten-Albums, moderne Einbände, grösste Aus-
wahl.

Genaue Preisverzeichnisse gratis. — Muster zur Auswahl.

UNGER & HOFFMANN

Trockenplattenfabrik, Fabrik photographischer Papiere

sowie

sämtlicher photographischer Bedarfsartikel für Amateur- und Fachphotographen.

DRESDEN A.

BERLIN SW.

Reissigerstrasse 34, 36 u. 38

Jerusalemstrasse 6

empfehlen ihre rühmlich bekannten und über den ganzen Erdball verbreiteten

Special-Erzeugnisse:

Apollo-Trockenplatten, bestes, zuverlässigstes und
gleichmässigstes Fabrikat.

Auch orthochromatisch von hervorragender Qualität.
Apollo-Diapositivplatten, allen andern Erzeugnissen
weit überlegen.

Platinpapier mit Heiss- oder Kaltentwicklung, in Fach-
kreisen als unübertroffen bekannt.

Celloïdinpapier, sehr haltbar, rasch kopierend und
von prachtvollerem Ton.

Albuminpapier von langbewährtem Rufe.

Apparate sowie sämtliche Bedarfsartikel für Photographie
zu civilen Preisen.

Permanente Ausstellung

photographischer Einrichtungen und Neuheiten

zu deren Besuch höflichst eingeladen wird.

Haupt-Preisliste 530 Seiten stark, mit 400 Illustrationen, steht unserer geehrten Kundschaft zu Diensten.

PHOTOGLOB Co., ZÜRICH-LONDON.

Photogramme. — Photochrom-Postkarten.

- 2932 = France. Route de Chamonix à Vernayaz. Le Châtelard.
 2479 = » Chamonix. Vue générale.
 2929 = » Plan de l'Aiguille. Vue sur la Vallée de Chamonix.
 2930 = » » et vue sur le Montblanc.
 2928 = » Station et Glacier des Bossons.
 2927 = » Chamonix. Pont Ste. Marie et Viaduc du Chemin de fer.
 2931 = » St. Gervais-Village.
 2926 = » » -les Bains.

Photochrom-Postkarten.

Cartes postales en couleurs.

- 555 Schweiz. Mürrenbahn. Grütschalp mit Eiger, Mönch und Jungfrau.
 556 » Jungfraubahn mit Eiger.
 547 » Abend am Rosegletscher.
 533 Tirol. Innsbruck. Inneres der Hofkirche.
 562 » Meran
 565 » » Blick von der Gilfpromenade.
 568 » » Hotel und Pension Ortenstein.
 563 » » Gisela-Promenade.
 564 » » Wandelbahn.
 566 » » Gilfanlagen und Zenoburg.
 567 » » Tapeinerweg.
 569 » » Obermais.
 570 » » » Erzherzog-Karl-Ludwig-Platz.
 571 » Eingang ins Dorf Tirol.
 554 » Rosengartengruppe.
 553 » Arco. Neue Wandelbahn im Kurpark.
 574 Küstenland. Triest.
 575 » Triest. Canal Grande.
 576 » » Molo San Carlo.
 577 » » Riva Carciotti.
 1001 » » Panorama-Karte à zwei Blatt.
 578 » Miramar da Settentrione.
 579 » » da Levante.
 580 » » Parco.
 583 Italia. Verona. Ponte della Pietra e San Giorgio.
 581 » » »
 584 » » Piazza delle Erbe.
 582 » » Arena.
 1002 » » » Panorama-Karte à zwei Blatt.

Photoglob Co., Zürich.

Nouvelle série de vues: — Neu sind erschienen:

PHOTOCHROMS.

Format II.

- 17218 = Nordd. Lloyd. Schnelldampfer Kronprinz Wilhelm auf offener See.
 17219 = » Schnelldampfer Kronprinz Wilhelm. Promenade-Deck auf offener See.
 17220 = » Schnelldampfer Kronprinz Wilhelm. Speisesaal I. Kl.
 17221 = » » » » Gesellschaftszimmer.
 17222 = » » » » » Lesezimmer.
 17223 = » » » » » Rauchkabine.
 17633 = Schweiz. Solothurn. Generalansicht.
 17635 = » Solothurn. Baslerthor.
 17649 = Deutschland. Harz. Okerthal. Wirtshaus Romkerhalle mit Wasserfall.
 17650 = » Harz. Teufelskanzel.
 17651 = » » Löwenklippen.
 17653 = » Thüringen. Schloss Callenberg.
 17657 = » Dresden. Schloss Moritzburg.
 17658 = » Baiern. Staffenberg i/Mainthal.
 17669 = » Bair. Wald. Der Arbersee mit Arber.
 17670 = » » Ruine Weissenstein b/Regen.
 17672 = » » Dreikönigstein (1832 m).
 17673 = » » Dreikönigstein im Dreissesselgebiet.
 17675 = » Cassel-Wilhelmshöhe. Aquädukt.
 17677 = Italien. Lago di Garda. Gardone. Grand Hotel Gardone, con veduta sul Lago.
 17702 = Böhm. Schweiz. Herrnskretschchen a/Elbe.
 17703 = » » Tetschen, von der Schäferwand.
 17704 = » Schloss Tetschen und Bodenbach.
 17705 = » » »
 17706 = » Sperlingstein bei Topkowitz.
 17707 = » Schreckenstein.
 17708 = » Tyssaer Wände. Der Pilz.
 17709 = » » Das Dachsgeschleif.
 17710 = » » » Triumph-Pforte.

Photoglob Co., Zürich.

Photochroms, Form. II, VI.-Gemälde-Reproduktionen

- 17711 = **Böhm. Schweiz.** Tyssaer Wände. Aufstieg zur Franzens Aussicht.
 17712 = » Tyssaer Wände. Thorloch mit Jannskopf.
 17715 = **Tirol.** Amlach bei Lienz.
 17760 = **Deutschland.** Berlin. Tiergarten. Goldfischteich.
 17761 = » Spreewald. Lehné Gasthaus zum fröhlichen Hecht.
 17762 = » Strasse in Leipe.
 17763 = » Libbenau von der Geroschoa gesehen.
 17764 = » Kannow-Mühle.
 17765 = » Wirtschaus Wotschofska.
 17766 = » Partie im Bürgerwald (Wotschofska).
 17767 = » Dolzkefless. [Mönch.
 17768 = **Schweiz.** Berner Oberland. Jungfrauabahn mit Eiger und Gletscher mit Jungfrau.
 17796 = Berner Oberland. Jungfrauabahn. Station Eiger- aarhorn und Schreckhorn.
 17797 = » Berner Oberland. Gugghütte mit Jungfrau.
 17798 = » Gletscherhütte mit Blick auf Finsteraarhorn und Schreckhorn.
 17803 = Berner Oberland. Jungfrauabahn mit Rothstock.
 17804 = » Tunnel mit Jungfrau.
 17812 = **Chamonix.** Le Plan de l'Aiguille et vue sur la vallée de Chamoni.
 17813 = » Le Plan de l'Aiguille. Le lac et les Rochers Rouges.
 17814 = » » » et le Montblanc.
 17815 = » » » et l'Aiguille du Midi.
 17817 = » Montanvert et les Aiguilles du Dru.

Format VI.

- 3154 = **Berner Oberland.** Thunersee. Oberhofen.
 3155 = **Chamonix.** La Cabane des Grands Mulets et le Sommet du Montblanc.

Kleinformat. PANORAMA. Petit Format.

4709 Hamburg. 16 × 51 cm.

Gemälde-Reproduktionen.**Reproductions d'Oeuvres de Maîtres.**

Format ca. 21 × 27 cm.

- 141 = **Christus auf dem Meer.** von *Herrn. Hendrich.*
 142 = **Milthätigkeit.** von *Gust. Kochler.*
 143 = **Die Stiehkinder.** von *W. Clemens.*

Photoglob Co., Zürich.

Gemälde-Reproduktionen. — Photogramme.

- 144 = **Mutterliebe.** von *W. von Kaulbach.*
 202 = **Musée du Louvre. Sainte Monique.** par *Ary Scheffer.*
 203 = » **Sujet Pastoral.** par *Boucher.*
 204 = » **Jeune fille ornant la Statue de l'amour.** par *Rostin.*
 205 = **Musée du Luxembourg. La naissance de Venus.** par *Cabanel.*
 206 = **Musée du Louvre. La source.** par *Ingres.*
 207 = » **Psyche reçoit le premier baiser de l'amour.** par *Gérard.*

Folgende Nummern, welche einige Zeit auf Lager gefehlt haben, sind wieder vorrätig.

Les Numéros suivants qui ont manqué sont de nouveau en magasin

- 512 = **Schweiz.** Lac Léman. Montreux et la Dent du Midi.
 4501 = » **Gormergrat-Panorama.**
 4601 = » **Panorama von Luzern.**
 4653 = » **du Lac Léman.**

PHOTOGRAMME.**Format III.**

- 2920 = **Schweiz.** St. Gallen. Generalansicht.
 2933 = » **Ruine Wartenstein mit Falknis.**
 2925 = » **Davos. Kurhauspromenade.**
 2902 = » **Solothurn. Einsiedeln.**
 2048 = » **Grindelwald. Bahnhof.**
 2912 = » **Station Biggelscher. Restaurant.**
 566 = » **Luzern. Nöthliurm.**
 81 = » **Spreuerbrücke.**
 657 = » **Pilatus. Die beiden Hotels.**
 582 = » **Axenstrasse mit Bristenstock.**
 128 = » **Amsteg.**
 2919 = » **Faido.**
 2924 = » **Lugano e Monte Brè.**
 364 = » **Bacino di Portezza.**
 12 = **Italien.** Strada e Isola Bella.
 3779 = » **Riva. Albergo del Sole d'Oro.**
 4255 = **Tirol.** Meran.

Photoglob Co., Zürich.